

Prof. Dr. Sieglinde Hartmann – Hauptseminar SS 2014

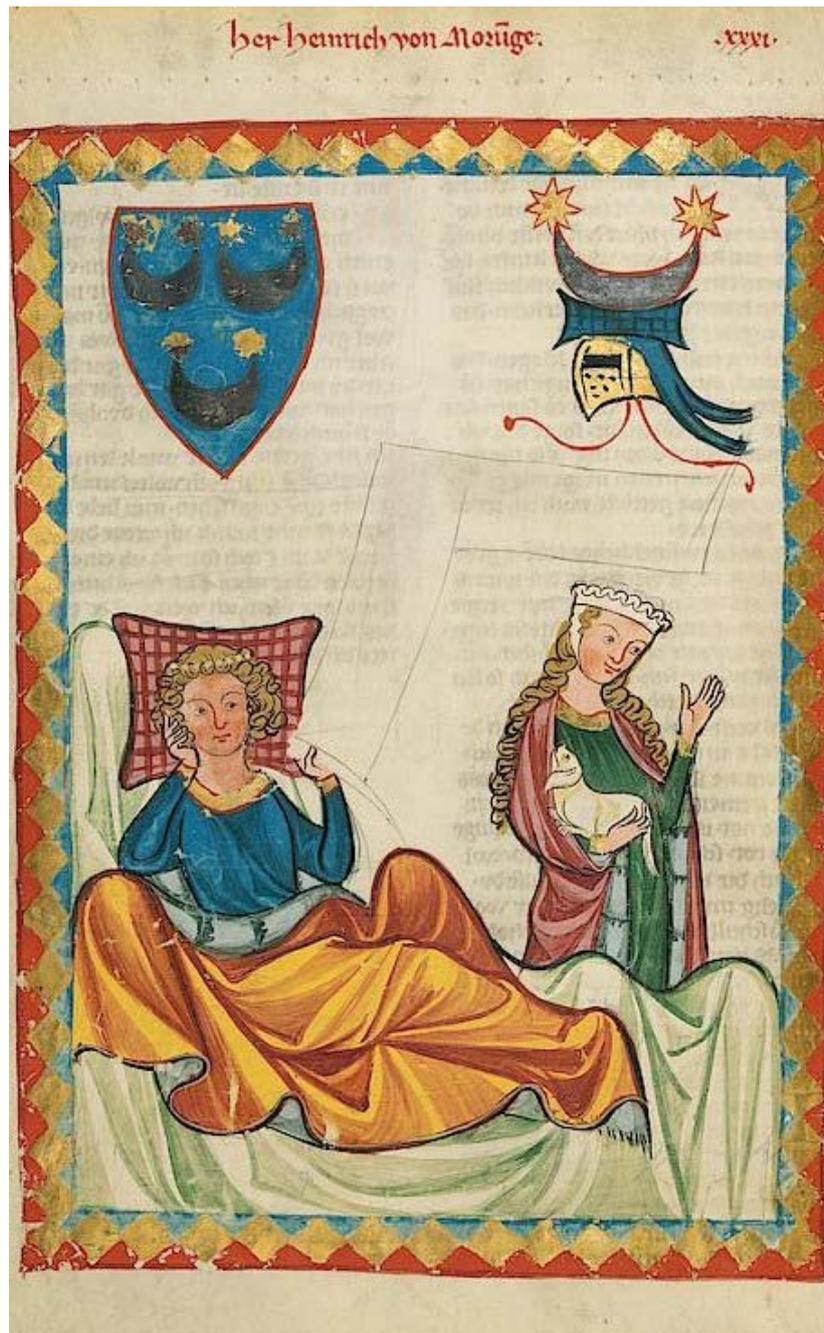
Heinrich von Morungen

Zeit: Montags 13.00-16.00, Ort: Phil-Geb. ÜR 10

sieglinde.hartmann@germanistik.uni-wuerzburg.de

SEMINARPLAN

ACHTUNG – Beginn: 28. April 2014



Autorbildnis in der Manessischen Liederhandschrift, Grundstockmaler, um 1310/15, Blatt 76 verso.

SITZUNGSPLAN

und

THEMEN FÜR REFERATE UND/ODER HAUSARBEITEN

- 1) 28. April 2014 – Einführung + Erläuterungen zur Methodik + zum Seminarplan
- 2) 5. Mai 2014 – Hohe Minne und Minnesang *West ich, ob ez verswîget möhte sîn* (Nr. VIa) - Neue Terminologie
[Referat über *Ich bin iemer ander* Nr. XI]
- 3) 12. Mai 2014 – *Mîn liebeste und ouch mîn êrste* (Nr. II) - Neuer Inhalt und neue Form: Minneklage + Kanzonenstrophe
[Referat über *Solde ich iemer frouwen leit* Nr. XXIV]
- 4) 19. Mai 2014 – *Leitliche blicke* (Nr. XIII) Morungens Selbstverständnis und neues Dichterideal
[Referat über *Ich waene, nieman lebe, der mînen kumber weine* Nr. XXII]
- 5) 26. Mai 2014 – *Uns ist zergangen* (Nr. XXV) - Schönheitspreis und neues Frauenideal
[Referat über Nr. I *Si ist ze allen êren*]
- 6) 2. Juni 2014 – *Ich horte ûf der heide* (Nr. XXIII) - Tanzlied und neue Bildsprache
[Referat über *Ez tuot vil wê* Nr. XV]
- 7) 16. Juni 2014 – *Owê, - sol aber mir iemer mê* (Nr. XXX) - Tagelied + Visualisierungsstrategien
[Referat über *Owê, war umbe volg ich tumbem wâne*, Nr. XVII]
- 8) 23. Juni 2014 – *Mir ist geschehen als einem kindelîne* (Nr. XXXII) - ‘Narzisslied’: ‘Narzistische’ Minne?
[Referat über *Von den elben*, Nr. V]
- 9) 30. Juni 2014 – *In sô hôher swebender wunne* (Nr. IV) - Neue Dimension des Minneglücks [Referat über *Vil süeziu senftiu toeterinne*, Nr. XXXIV - Neue Dimension des Minneleids]

Textgrundlage: Heinrich von Morungen. Lieder. Mittelhochdeutsch und neuhochdeutsch. Text, Übersetzung, Kommentar von Helmut Tervooren. Stuttgart 3. Aufl. 2003 [Reclams UB 9797].

INHALT und LEISTUNGSNACHWEISE

Heinrich von Morungen zählt zu den profiliertesten Dichtern des klassischen Minnesangs neben Reinmar und Walther von der Vogelweide. Thematisch ist sein dichterisches Werk von der höfisch idealisierten Liebesauffassung geprägt, wie sie sich in der neuen Ritterkultur des Hochmittelalters herausgebildet hatte. Mit seiner virtuosen Reimkunst und vor allem in seiner neuartigen Bildsprache hat Heinrich von Morungen jedoch einen eigenen Stil geschaffen, worin die geliebte „vrouwe“, ihr sinnliches Erscheinungsbild und ihre magische Ausstrahlung, ein neues Eigenleben in traumhaft-visionären Bildsequenzen gewinnen. Gleichzeitig schreibt sich das Sängers-Ich eine neue Rolle zu, worin die Selbstbespiegelung nach dem Vorbild des antiken Narziss und die Verabsolutierung der eigenen Sangeskunst ein neuartiges Selbstverständnis markieren, das bis heute in der Forschung kontrovers diskutiert wird.

Entsprechend den poetologischen Besonderheiten von Morungens Minnesang werden die Schwerpunkte der Seminararbeit auf der Entschlüsselung seiner Bildsprache und der Analyse seiner Poetik liegen.

Leistungsnachweise können in Form von Referaten bzw. schriftlichen Hausarbeiten erarbeitet werden.

Vortragszeit des mündlichen Referats: 20-30 Minuten + 10 Minuten Diskussion;

Umfang der schriftlichen Ausarbeitung: max. 15 DinA4-Seiten + Bibliographie.

Die Interpretation eines Liedes umfasst:

- **Eigenständige Übersetzung,**
- **metrisches Schema,**
- **Einordnung in Gattungstradition,**
- **Analyse von Inhalt und Form unter dem vorgegebenen Aspekt und in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Sekundärliteratur.**

ALLE FORMULARE wie DECKBLATT und EIGENSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG bitte von der Homepage des Instituts herunterladen!

Zur Anschaffung empfohlen:

Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch ..., Stuttgart, 38. Auflage 1992 (oder neuere Aufl.)

oder

Beate Hennig: Kleines mittelhochdeutsches Wörterbuch, Tübingen, 4. verb. Auflage 2001 (oder neuere Aufl.).

Horst Brunner: Geschichte der deutschen Literatur im Überblick. Stuttgart 1997; darin Kapitel über frühhöfischen und klassischen Minnesang (**Grundbegriffe der mhd. Metrik S. 115-117**).

SEKUNDÄRLITERATUR

Ältere Veröffentlichungen sind in Auswahl nachgewiesen in:

- Helmut Tervooren: Bibliographie zum Minnesang und zu den Dichtern aus "Des Minnesangs Frühling". Berlin 1969.
- Helmut Tervooren: 'Heinrich von Morungen'. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Hg. v. Kurt Ruh et al. 2. Aufl. Bd. 3. Berlin, New York 1981, Sp. 804–815. **[bis ca. 1980]**
- Helmut Tervooren: Heinrich von Morungen. Lieder. 3., bibliographisch erneuerte Aufl. Stuttgart 2003 (Reclams Universal-Bibliothek), S. 213–221. **[bis ca. 1989]** [Nachträge in der 3. Aufl. bibliographisch äußerst fehlerhaft]

Veröffentlichungen seit ca. 1990 - **Copyright** bei Mediaevum.de 1999–2014

Bleumer, Hartmut: Das Echo des Bildes. Narration und poetische Emergenz bei Heinrich von Morungen. In: ZfdPh 129 (2010), S. 321–345.

Brunner, Horst: Minnesangs Ende: die Absage an die Geliebte im Minnesang. In: Durch Abenteuer muess man wagen vil [FS A. Schwob]. Hrsg. v. Wernfried Hofmeister und Bernd Steinbauer. Innsbruck 1997, S. 47–59.

Callesen, Gyde: Zum Narzißmus gezwungen: Heinrichs von Morungen ›Mir ist geschehen als einem kindelîne‹ (145,1). In: Wirkendes Wort 49 (1999), S. 17–26.

Cöllen, Sebastian: Minne und Metapher. Die Lichtmetaphorik Heinrichs von Morungen in kognitionslinguistischer Beleuchtung. In: Studia Neophilologica 84 (2012), S. 201–220.

Craciun, Ioana: »Zum Singen bin ich geboren«. Eros und Narzißmus in Heinrichs von Morungen Tagelied. In: Germanistische Beiträge 5 (1996), S. 20–32.

Dewhurst, Jane: The *Vrouwe* in the Lyrics of Heinrich von Morungen. In: Forum for Modern Language Studies 38 (2002), S. 24–36.

Edwards, Cyril: Heinrich von Morungen and the fairy-mistress theme. In: Celtic and Germanic themes in European literature. Ed. by Neil Thomas. Lewiston 1994, S. 13–30 – zum ‚*Elbenlied*‘..

Egidi, Margreth: »Mouvance« der Textsituation und des Textes (Heinrich von Morungen, MF 131,25). In: Mediävistik und Kulturwissenschaften. Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000, hrsg. von Horst Wenzel; Mediävistik und Neue Philologie, hrsg. von Peter Strohschneider, Bern, Berlin 2002 (Jahrbuch für Internationale Germanistik, Reihe A, 57), S. 219–227 zu **TERVOOREN Nr. XI**.

Ehlert, Trude: Das »klassische« Minnelied: Heinrich von Morungen, ›Vil sūeziu senftiu toeterinne‹. In: Gedichte und Interpretationen Mittelalter. Hg. v. Helmut Tervooren. Stuttgart 1993, S. 43–55.

Ehrstine, Glenn: Die Nacht zum Tag gemacht: zu Elementen des Tageliedes bei Heinrich von Morungen MF 136,25. In: Euphorion 87 (1993), S. 187–199.

Fisher, Rodney W.: The Minnesinger Heinrich von Morungen. An introduction to his songs. San Francisco 1996. Rez.: Hans Irler, Arbitrium 17 (1999), 281–83; Brian Murdoch, Medium aevum 67 (1998), 166–68; Jens Pfeiffer, ZfdPh 121 (2002), 139–141

- Fisher, Rodney [W.]: The singer's confrontation with beauty: some observations on the performance of Morungen's songs. In: GLL 50 (1997), S. 267–282.
- Fisher, Rodney W.: Variations in stanza sequence as records of Minnesang performance: the example of Morungen. In: ZfdA 126 (1997), S. 375–396.
- Gerstl, Karin: Die Lieder Heinrichs von Morungen und mittelalterliche Marienlyrik – Ein Vergleich. Diss. Univ. Wien 2002.
- Götz, Heinrich: Zu Heinrichs von Morungen Lied MF 139,19: ›Ich hôte ûf der heide / lûte stimme und süezen klanc‹. In: Soziokulturelle Kontexte der Sprach- und Literaturentwicklung. FS Rudolf Große, hg. v. Sabine Heimann et al. Stuttgart 1989, S. 415–431.
- Groos, Arthur: The praise-singer and the authoring of praise. Morungen's ›Si ist ze allen êren ein wîp‹ (MF 122,1). In: Literarische Leben. Rollenentwürfe in der Literatur des Hoch- und Spätmittelalters [FS Volker Mertens]. Hg. v. Matthias Meyer und Hans-Jochen Schiewer. Tübingen 2002, S. 175–191.
- Haferland, Harald: Hohe Minne. Zur Beschreibung der Minnekanzone. Berlin 2000 (Beihefte zur ZfdPh 10).
- Hartmann, Sieglinde: Deutsche Liebeslyrik vom Minnesang bis zu Oswald von Wolkenstein. Wiesbaden 2012 (= Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters, Band 1).
- Heinen, Hubert: *minne* und *liebe*. In: Ehre und Mut, Âventiure und Minne. Höfische Wortgeschichten aus dem Mittelalter. Hrsg. von O. Ehrismann. München 1995, S.136-147.
- Heinen, Hubert: ›Gibt's da nichts zu lachen?‹ Hyperbolik als Intensivierung oder Ironiesignal bei Heinrich von Morungen und Ulrich von Liechtenstein. In: Sprachspiel und Lachkultur. Beiträge zur Literatur- und Sprachgeschichte. FS Rolf Bräuer. Hrsg. v. Angela Bader. Stuttgart 1994, S. 194–214.
- Heller, Christian: *vil süeziu senftiu toeterinne*. Zum Minne- und Minnesangkonzent Heinrichs von Morungen. Magisterarbeit Regensburg 1998 (Regensburger Skripten zur Literaturwissenschaft Band 9).
- Hirschberg, Dagmar: Morungen's Konzept der *herzeliebe*. Zu einem Element der hochhöfischen Minnesangdiskussion. In: Fragen der Liedinterpretation. Hg. v. Hedda Ragotzky. Stuttgart 2001, S. 40–56
- Hirschberg, Dagmar: *wan ich dur sanc bin ze der welte geborn*. Die Gattung Minnesang als Medium der Interaktion zwischen Autor und Publikum. In: Grundlagen des Verstehens mittelalterlicher Literatur. Literarische Texte und ihr historischer Erkenntniswert. Hrsg. v. Gerhard Hahn und Hedda Ragotzky. Stuttgart 1992, S. 108–132.
- Huber, Christoph: Ekphrasis-Aspekte im Minnesang. Zur Poetik der Visualisierung bei Heinrich von Morungen mit Blick auf die 'Carmina Burana' und Walther von der Vogelweide. In: Der Tod der Nachtigall. Liebe als Selbstreflexivität von Kunst, hrsg. von Martin Baisch und Beatrice Trinca. Göttingen 2009, S. 83–104.
- Huber, Christoph: Liebestod im Minnesang Heinrichs von Morungen. In: Filologia Germanica 3 (2011), S. 135–159.
- Irlner, Hans: Minnerollen – Rollenspiele: Fiktion und Funktion im Minnesang Heinrichs von Morungen. Frankfurt a.M., Berlin u.a. 2001 (Diss. München 2000).
- Jackson, William E.: Encounters with lethal love: Heinrich von Morungen's 'Si hât mich verwunt' (MF 141,37) and Oswald von Wolkenstein's 'Min herz, das ist versert' (KL 65). In: Fifteenth Century Studies 17 (1990), S. 157–168.

- Joschko, Dirk: Zur Morungen-Rezeption bei Heinrich Hetzbold von Weißensee. In: JOWG 6 (1990/91), S. 77–84.
- Kellner, Beate: Gewalt und Minne. Zu Wahrnehmung, Körperkonzept und Ich-Rolle im Liedcorpus Heinrichs von Morungen. In: PBB 119 (1997), S. 33–66.
- Kellner, Beate: 'Poetik des Schauens'. Der anbrechende Tag, das Licht und die Blickordnungen im deutschen Minnesang, in: Aurora. Indikator kultureller Transformationen, hg. von Elisabeth Tiller und Christoph O. Mayer, Heidelberg 2007, S. 181–202.
- Kern, Manfred: Von Parisjüngern und neuen Helenen. Anmerkungen zur antiken Mythologie im Minnesang. In: Neophilologus 83 (1999), S. 577–599.
- Kragl, Florian: Schwalbengesang. Performative Unschärferelationen im 'Nachtigallenlied' Heinrichs von Morungen (VII/MF 127,34), in: Vom Verstehen deutscher Texte des Mittelalters aus der europäischen Kultur. Hommage à Elisabeth Schmid, hg. von Dorothea Klein (Würzburger Beiträge zur deutschen Philologie 35), Würzburg 2011, S. 55–81.
- Kraß, Andreas: Der zerbrochene Spiegel. Minnesang und Psychoanalyse: Das Narzisslied Heinrichs von Morungen. In: Elisabeth Bronfen/Eckhart Goebel (Hg.), Narziss und Eros. Bild oder Text? Göttingen 2009, S. 77–100.
- Lechtermann, Christina: Kinästhetische Wahrnehmung und Probehandeln in virtuellen Räumen. Frankfurt am Main u.a. 2004.
- Leuchter, Christoph: Dichten im Uneigentlichen. Zur Metaphorik und Poetik Heinrichs von Morungen. Frankfurt am Main 2003 (Diss. Aachen 2001).
- Margetts, John: Loneliness and obsession in the songs of Heinrich von Morungen. In: Courtly literature, culture and context: selected papers from the 5th Triennial Congress of the International Courtly Literature Society, Dalfsen, The Netherlands, 9–16 August 1986, ed. by Keith Busby and Erik Kooper. Amsterdam 1990, S. 411–428.
- Mertens, Volker: Fragmente eines Erzählens von Liebe. Die Konstruktion von Subjektivität bei Heinrich von Morungen. In: Baisch, Martin; Eming, Jutta; Haufe, Hendrikje; Sieber, Andrea (Hgg.): Inszenierungen von Subjektivität in der Literatur des Mittelalters. Königstein 2005, S. 34–55.
- Mertens, Volker: Tagelieder singen. Ein hermeneutisches Experiment. In: Wolfram-Studien 17 (2002), S. 276–293.
- Neukirchen, Thomas: Zur Edition des Liedes *Mîn liebeste und ouch mîn êrste* Heinrichs von Morungen (MF 123,10). In: Euphorion 96 (2002), S. 303–320.
- Müller, Jan-Dirk: Heinrich von Morungen: *Mir ist geschehen als einem kindelîne* (MFr 145,1). In: GRM 60 (2010), S. 3–26.
- Neumeister, Sebastian: Das Bild der Geliebten im Herzen. In: S. Neumeister, Literarische Wegzeichen. Vom Minnesang zur Generation X. Hrsg. aus Anlaß des 65. Geburtstags von Sebastian Neumeister von Roger Friedlein ... Heidelberg 2004, S. 11–42. (*Zuerst 1988 erschienen.*)
- Peschel-Rentsch, Dietmar: Liebe und Unglück eines Personalpronomens: die ich-Figur bei Heinrich von Morungen. In: Gott, Autor, Ich. Skizzen zur Genese von Autorbewußtsein und Erzählfigur im Mittelalter. Erlangen 1991 (Erlanger Studien 89), S. 129–157.
- Pfeiffer, Jens: Die Gewalt der Sprache und die Ohnmacht der Poesie. Zu Heinrichs von Morungen ›Ich bin iemer

der ander, niht der eine« (MF 131,25). In: *Mittelalterliche Lyrik: Probleme der Poetik*. Hrsg. v. Thomas Cramer und Ingrid Kasten. Berlin 1999 (Philologische Studien und Quellen 154), S. 122–138.

Pfeiffer, Jens: »Zeit« als Moment einer poetologischen Fiktionalitäts-Reflexion im Minnesang. Zu Walthers von der Vogelweide *Lange swîgen des hât ich gedâht* und Heinrichs von Morungen Narziß-Lied, in: Andreas Speer (Hg.), *Das Sein der Dauer*, Berlin/New York 2008 (Miscellanea Mediaevalia 34), S. 473–494.

Pister, David: Schmerzen im Spiegel. Zur Ambivalenz von Narzissmus und Masochismus in Heinrichs von Morungen 'Mir ist geschehen als einem kindelîne' (MF 145,1). In: *LiLi* 171 (2013), S. 157–168.

Rupp, Michael: Narziß und Venus. Vom Blick auf die Antike bei Heinrich von Morungen, Konrad von Würzburg und dem Wilden Alexander. In: „Texte zum Sprechen bringen“. *Philologie und Interpretation*. Festschrift für Paul Sappler, hg. von Christiane Ackermann und Ulrich Barton. Tübingen 2009, S. 35–48.

Rüther, Hanno: Der Mythos von den Minnesängern. Die Entstehung der Moringen-, Tannhäuser- und Bremberger-Ballade. Köln 2007 (Pictura et poesis 23).

Seidel, Andrea: Heinrich von Morungen und der Minnesang. In: *Dô tagte ez*. Deutsche Literatur des Mittelalters in Sachsen-Anhalt, hrsg. von Andrea Seidel und Hans-Joachim Solms. Halle/Saale 2003, S. 61–70.

Speckenbach, Klaus: Morungen's Umspielen der Gattungsgrenzen. Zur Interpretation von »Ez tuot vil wê« (MF XV; 134,14) und »Ich hôrte ûf der heide« (MF XXIII; 139,19). In: *Germanistische Mediävistik*, hg. v. Volker Honemann, Tomas Tomasek. Münster ²2000 (Münsteraner Einführungen: Germanistik 4), S. 123–146.

Stein, Alexandra: *vntz daz sin hant den spiegel gar zebrach*. Reflexionen über die Destruktion virtueller Realität in *hern reymars* »Mir ist geschehen als eime kindelîne«. In: *Erkennen und Erinnern in Kunst und Literatur*. Kolloquium Reisenburg, 4.–7. Januar 1996. In Verbindung mit Wolfgang Frühwald hrsg. v. Dietmar Peil. Tübingen 1998, S. 147–168.

Tervooren, Helmut: Heinrich von Morungen. In: *Die deutsche Literatur des Mittelalters*. Verfasserlexikon. 2. Aufl. Bd. 3. 1981, Sp. 804-815 (**grundlegend!**).

Tervooren, Helmut: Minnesang, Maria und das »Hohelied« – Bemerkungen zu einem vernachlässigten Thema. In: *Vom Mittelalter zur Neuzeit*. FS H. Brunner. Hrsg. von D. Klein u.a. Wiesbaden 2000, S. 15–48.

Touber, Anton: Rudolf von Fenis, Heinrich von Morungen, die Troubadour-Handschrift P (Florenz, Biblioteca Medicea Laurenziana, Pl. XLI, 42) und Karl Bartsch. In: *ZfdA* 132 (2003), S. 24–34.

Turner Smy, Katherine: *The world and the poet: A study of the objective and subjective spaces in the courtly love-lyrics of Bernart de Ventadorn and Heinrich von Morungen*. Thesis Univ. of Alberta 1989.

Wenzel, Fransiska: Die alte niuwe Klage. Reflexionen über die Folgen narzißtischer Begierde in der Minneklage Heinrichs von Morungen. In: *Dauer durch Wandel*. Institutionelle Ordnungen zwischen Verstetigung und Transformation. Im Namen der Mitarbeiter des SFB 537 hg. v. Stephan Müller, Gary S. Schaal und Claudia Tiersch, Köln / Weimar / Wien 2002, S. 211–222.

Wolf, Alois: Metamorphosen des Schauens: Narziß, Troubadours und die drei Blutstropfen im Schnee. In: Andreas Bihrer, Elisabeth Stein (Hgg.): *Nova de veteribus*. Mittel- und neulateinische Studien für Paul Gerhard Schmidt. München, Leipzig 2004, S. 525–547.

Wolf, Gerhard: Minnesang unter Narzißmusverdacht – Überlegungen zu Heinrichs von Morungen »Mir ist geschehen als einem kindelîne« (MF 145,1). In: *Das Gedichtete behauptet sein Recht*. FS Walter Gebhard zum 65.

Geburtstag. Hrsg. von Klaus H. Kiefer. Frankfurt/Main 2001, S. 333–345.

Wyss, Ulrich: »Ich tuon sam der swan, der singet swenne er stirbet«. Über die Lesbarkeit des Minnegesangs. In: Der fremdgewordene Text [FS Helmut Brackert]. Hrsg. v. Silvia Bovenschen u.a. Berlin 1997, S. 24–41.

Young, Christopher: Vision and discourse in the poems of Heinrich von Morungen. In: Blütezeit, FS L. P. Johnson, hrsg. v. Marc Chinea, Tübingen 2000, S. 29–51.